

03249 Breitenau (EE)

[~ 34 km ö 04916 Herzberg (Elster); UTM: U33 411 5726]

Der Ort wird 1383 erstmals urkundlich erwähnt. Davon und vom Zeitraum des Kirchenbaus ausgehend dürfte das deutsche Breitenau um 1270 gegründet worden sein (s. Vorwort). Ein Heimatforscher ist der Meinung, dass sich der Ortsname vom slawischen „Bretna (Bruder, Brüderlichkeit ?)“ abgeleitet sei. Damit dürfte die Ansiedlung bedeutend älter sein.



Die Kirche von Breitenau ist ein Saalbau aus Feldsteinen, der wohl um die Mitte des 14. Jh. errichtet worden ist. Der verbletete Turm und die südliche Fachwerkvorhalle sind aus dem 18. Jh., ebenso die stichbogigen Öffnungen. Die Dreifenstergruppe in der Ostwand scheint noch bauzeitlich zu sein und die Südvorhalle verbirgt die bauzeitliche Priesterpforte, deren Türblatt mittelalterliche Beschläge aufweisen soll. Der Innenraum ist tonnengewölbt und hat eine zweigeschossige Hufeisempore. Im Chor sind bauzeitliche Wandmalereien erkennbar, die Passions-Szenen und Heilige darstellen.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Goßmar, Massen, Zeckerin.

